Evidenzbasierte Innovationen

Erschienen am 05.04.2016

Unter Mitarbeit des IFK ist eine neue Version des Leitfadens zur Ermittlung, Evaluation und Implementation evidenzbasierter Innovationen in den Gesundheitsfachberufen (GFB) erarbeitet worden. Der forschungsmethodische Leitfaden unterstützt die Erstellung von Potenzialanalysen, die eine Vorstufe von Forschungsanträgen für größere Wirksamkeitsstudien darstellen.

Der Leitfaden beschreibt, wie evidenzbasierte Maßnahmen für versorgungsrelevante Gesundheitsprobleme ausfindig gemacht und im Rahmen von wissenschaftlichen Studien für den jeweiligen Kontext übertragen werden können. Ziel ist es, versorgungsrelevante Gesundheitsprobleme und vielversprechende Interventionen zu ermitteln sowie übertragbare Interventionen durch Studien zur Machbarkeit, Wirksamkeit und Implementation zu überprüfen.

Neu an der Version 2.0 sind Verweise auf aktuelle Literatur zur Vertiefung bestimmter Themen, wie Forschungs-Praxis-Transfer in den GFB oder der Ausbau von Kooperationsstrukturen. Darüber hinaus stellt der Leitfaden nun eine konkrete Vorlage für die tabellarische Zusammenfassung von Evidenzlage und Evidenzlücken bereit und verweist auf ein Best-Practice-Beispiel sowie auf beispielhafte publizierte Potenzial-Analysen.

„Die neue Version des Leitfadens bietet allen forschungsinteressierten Physiotherapeuten eine noch nutzerfreundlichere Vorlage zur Entwicklung weiterer Potenzialanalysen. Aus diesen Potenzialanalysen sollen in einem nächsten Schritt förderwürdige Forschungsanträge entstehen, um Mittel für die Forschung in den Gesundheitsfachberufen einzuwerben“, erläutert Patrick Heldmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter des IFK und einer der Autoren des Leitfadens, der unter Federführung von Cochrane Deutschland erstellt wurde.

Den vollständigen GFB-Leitfaden 2.0 können Sie hier herunterladen.